

"Ruf' ich letztens" – Comedy Text

- Ruf' ich letztens bei der Deutschen Bundesbahn an, krieg' ich keinen Anschluss.

- Ruf' ich letztens bei der Lufthansa an, komm' ich in die Warteschleife.

oder:

Ruf' ich letztens bei der Lufthansa an, hebt da keiner ab.

- Ruf' ich letztens beim Richter an, spricht er über die Freisprechanlage.
- Ruf' ich letztens beim Krankenhaus an, sagt jemand: "Wir verbinden Sie weiter."

Ruf' ich letztens beim DJ an, legt der einfach auf!

- Ruf' ich letztens den Verkehrsminister an, wird mein Anruf umgeleitet.
- Ruf' ich letztens in der Hamburger Hafenstraße an, ist die besetzt.
- Ruf' ich letztens bei Spiderman an, hat der kein Netz!
- Ruf' ich letztens im Puff an, da steht die Leitung.

- Ruf' ich letztens bei der DIXI-Klo-Firma an, ist immer besetzt.
- Ruf' ich letztens bei den Weight Watchers an, nimmt keiner ab!
- Ruf' ich letztens bei einer Partei an - egal bei welcher - hab' ich mich verwählt.
- Ruf' ich letztens beim Bestatter an, ist die Leitung tot.
- Ruf' ich letztens im Supermarkt an, muss ich auf die "Mehl"-Box sprechen.
- Ruf' ich letztens in einem Hotel an, haben die keinen Empfang.
- Ruf' ich letztens bei der Lottozentrale an, hab' ich die falschen Nummern.
- Ruf' ich letztens eine Mumie an, falsch verbunden!
- Ruf' ich letztens Tutti Frutti an, aber dem ist alles Banane!
- Ruf' ich letztens die Feuerwehr an, aber die stehen auf dem Schlauch!
- Ruf' ich letztens das Radargerät an, wurde aber gleich wieder abgeblitzt!
- Ruf' ich letztens einen Leprakranken an, erzählt er mir alles Stück für Stück!

- Ruf' ich letztens den Weckdienst an, klingelt es weiter!
- Ruf' ich letztens beim Friseur an, schneidet er mir das Wort ab!
- Ruf' ich letztens beim Tokio Hotel Konzert an, ist da keiner hingegangen!
- Ruf' ich letztens Herrn Brot an, war doch ernsthaft belegt!
- Ruf' ich letztens bei den Europa Wahlen an, habe ich mich verwählt!
- Ruf' ich letztens in der Psychiatrie an, war der Empfang gestört!
-
- Ruf' ich letztens bei einem Basketballer, gibt der mir einen Korb!
- Ruf' ich letztens einen Polen an, findet der sein Handy nicht!
- Ruf' ich letztens im Chemielabor an, war es die falsche Verbindung!
- Ruf' ich letztens einen Bodybuilder an, hat der mich weggedrückt!
- Ruf' ich letztens einen Mörder an, würgt der mich ab!
- Ruf' ich letztens bei Arielle, der Meerjungfrau, an, kommt da nur Rauschen!
- Ruf' ich letztens im Irak an, war Bombenstimmung!

- Ruf' ich letztens meinen Mathelehrer an, aber der hat nicht mit mir gerechnet.

Plädoyer für die 236

236 – klingt das nicht schön?

236.

Das ist rund, das ist voll.

Was ist dagegen 235? 237?

236.

Die ersten 3 Zahlen, die hauptsächlich aus einer Rundung bestehen.

Die 1 ist eckig, die 2 ist schon runder, die 3 ist viel runder und die 6 hat sogar einen Kreis.

Merken Sie, wie schön das ist?

236.

Und die 236 hat noch eine Besonderheit:

2 mal 3 ist 6.

Sie enthält eine Rechenaufgabe.

236.

Dann ist durch 3 Zahlen teilbar.

Durch die 1, das ist klar.

Aber sie ist auch durch die 2 teilbar und durch die 4 ist sie auch teilbar.

236.

Und der Paragraph 236 des Strafgesetzbuches, das ist der Paragraph, wo es um Kinderhandel geht.

Und auch da ist die 236 ganz ganz wichtig.

Und ich habe noch eine besondere, eine persönliche Beziehung zur 236:

Mein erstes Auto hatte diese Zahl:

M- RM – 236.

Für mich ist die 236 die schönste Zahl der Welt.

Weinwerbung

Dieser charmante Italiener besticht durch sein tiefdunkles Rubingranat. In der Nase erinnert er an feines Leder, Vanille und edle Hölzer. Am Gaumen überrascht er durch seine elegante Tanninstruktur. Allerdings wirkt er insgesamt etwas feminin.

Monte Bernardo ist ein verlockend sanfter reinsortiger Wein vom traumhaften Hügelland der Toskana. Sein feinsinniger Duft nach roten Früchten, Veilchen und frischen Wildkräutern wird durch ein unwiderstehliches Aromenspiel von Himbeeren und saftigen Zwetschgen gekonnt ergänzt.

Dieser Weißwein beginnt für das Auge mit einem hellen Gelbgold im Glas. In der Nase entfalten sich saftige Pfirsiche und Maracuja und am Gaumen entzückt er mit einem blitzblanken feinen Säurebogen. Ein Genuss der Sinne!

Chateau Slama streichelt über den Gaumen, ohne die für ihn typische Glut vermissen zu lassen. Dazu kommt ein ungeahnter Finessenreichtum, der bis zum würzig-impulsiven Finale nicht nachlassen will.

Er ist nicht nur einer der allerbesten und feinsten Franzosen überhaupt, er darf zurecht als Ikone bezeichnet werden:

Der Duft von unendlichem Ausdruck und der Geschmack von so unergründlichem Tiefgang bilden eine Partitur, wie sie sonst vielleicht nur ein Mozart hätte komponieren können!

Dieser Wein hat ein unglaublich reiches und vielschichtiges Bukett aus Sandelholz, Weihrauch und Cassis. Faszinierenderweise am Gaumen zart und dennoch dicht, tanzend wie eine Primaballerina, die – im Abgang – ihren wohlverdienten Applaus entgegen nehmen darf.

Schlichtweg hinreißend!

Der Schlangenbeschwörer (Franz Kafka)

Süße Schlange, warum bleibst Du so fern, komm näher, noch näher, genug, nicht weiter, dort bleib.

Auch für Dich gibt es eine Grenzen.

Wie soll ich zur Herrschaft über Dich kommen, wenn Du keine Grenzen anerkennst. Es wird schwere Arbeit sein.

Ich beginne damit, dass ich Dich bitte Dich zusammenzuringeln.

Zusammenringeln sagte ich und Du streckst Dich.

Verstehst Du mich denn nicht?

Du verstehst mich nicht. Ich rede doch sehr verständlich:

Zusammenringen! Nein Du fasst es nicht.

Ich zeige es Dir also hier mit dem Stab.

Zuerst musst Du einen großen Kreis beschreiben, dann im Innern eng an ihn anschließend einen zweiten und so fort.

Hältst Du dann schließlich noch das Köpfchen hoch, so senk es langsam nach der Melodie der Flöte die ich blasen werde und verstumme ich, so sei auch Du still geworden mit dem Kopf im innersten Kreis.

Bundestagsrede (Lorient)

Meine Damen und Herren, was kann als Grundsatz parlamentarischer Arbeit betrachtet werden. Politik im Sinne sozialer Verantwortung bedeutet, und davon sollte man ausgehen, das ist doch – ohne darum herum zu reden – in Anbetracht der Situation, in der wir uns befinden.

Ich kann den Standpunkt meiner politischen Überzeugung in wenige Worte zusammenfassen. Erstens das Selbstverständnis unter der Voraussetzung, zweitens, und das ist es, was wir unseren Wählern schuldig sind, drittens, die konzentrierte Beinhaltung als Kernstück eines zukunftsweisenden Parteiprogramms.

Wer hat denn, und das sollte man vor diesem hohen Hause einmal unmissverständlich aussprechen . Auch die wirtschaftliche Entwicklung hatte sich in jeder Weise.....Das kann von niemandem bestritten werden ohne zu verkennen, dass in Brüssel, in London die Ansicht herrscht, die SPD

FDP Koalition habe da und, meine Damen und Herren.....warum auch nicht
? Und wo haben wir denn letzten Endes, ohne die Lage unnötig zuzuspitzen?
Da meine Genossen und meine Damen und Herren, liegt doch das
Hauptproblem.

Bitte denken Sie doch einmal an die Bildungspolitik. Wer war es denn, der
seit 15 Jahren, und wir wollen einmal davon absehen, dass niemand
behaupten kann, als hätte sich damals – so geht es doch nun wirklich nicht!
Ich habe immer wieder darauf hingewiesen, dass die Fragen des
Umweltschutzes, und ich bleibe dabei, wo kämen wir sonst hin, wo bliebe
unsere Glaubwürdigkeit?

Eins steht doch fest und darüber gibt es keinen Zweifel. Wer das vergisst,
hat den Auftrag des Wählers nicht verstanden. Die Lohn – und Preispolitik
geht von der Voraussetzung aus, dass die mittelfristige Finanzplanung, und
im Bereich der Steuerreform ist das schon immer von ausschlaggebender
Bedeutung gewesen. Meine Damen und Herren, soziale Gerechtigkeit als
erste Verpflichtung, wir wollen nicht vergessen, draußen im Lande, hier und
heute stellen sich die Fragen, und damit möchte ich schließen.

Letzten Endes, wer wollte das bestreiten!

Ich danke Ihnen.....